

# PRESSEMITTEILUNG

18. Januar 2024

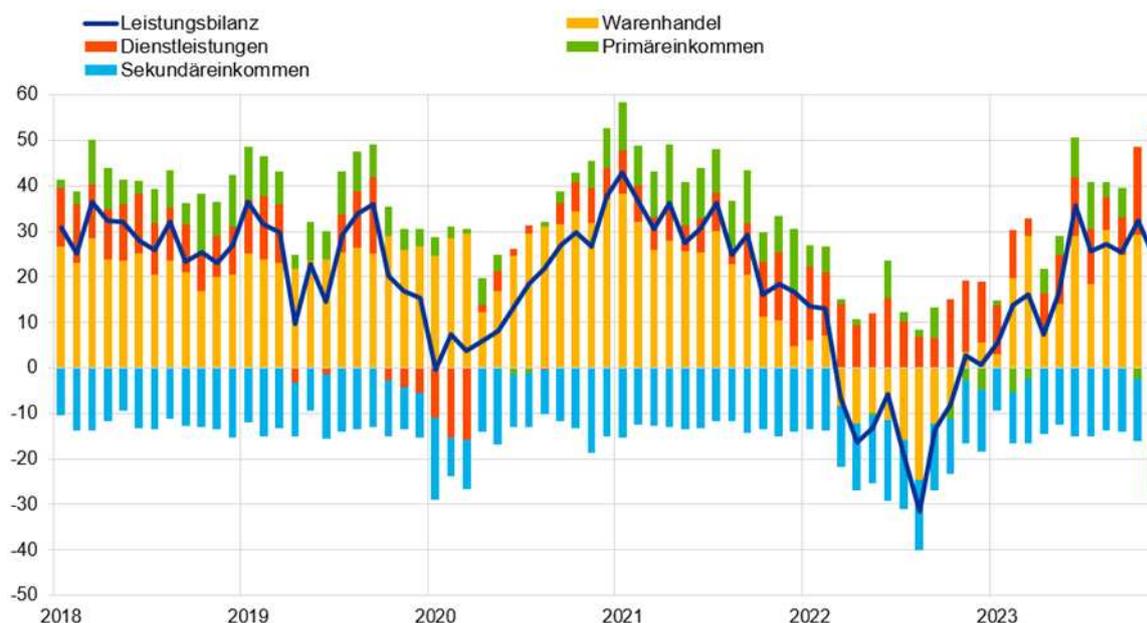
## Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums: November 2023

- Gegenüber dem Vormonat wies die [Leistungsbilanz](#) im November 2023 einen Überschuss von 25 Mrd. € auf nach 32 Mrd. € im Vormonat.
- In den zwölf Monaten bis November 2023 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 231 Mrd. € (1,6 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Defizit von 68 Mrd. € (0,5 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum bis November 2022.
- In der [Kapitalbilanz](#) ergaben sich in den zwölf Monaten bis November 2023 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 457 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von insgesamt 409 Mrd. €.

### Abbildung 1

#### Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im November 2023 einen Überschuss von 25 Mrd. € auf, was einem Rückgang von 7 Mrd. € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (33 Mrd. €) und bei den *Dienstleistungen* (21 Mrd. €) sowie Defizite beim *Primäreinkommen* (16 Mrd. €) und beim *Sekundäreinkommen* (13 Mrd. €).

**Tabelle 1**

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis						
		November 2022		November 2023		Nov. 2022	Okt. 2023	Nov. 2023
		in % des BIP		in % des BIP				
<b>Leistungsbilanz</b>	Saldo	-68	-0,5 %	231	1,6 %	3	32	25
	Einnahmen	5 320	39,7 %	5 573	39,2 %	467	472	475
	Ausgaben	5 389	40,2 %	5 342	37,6 %	464	440	450
<b>Warenhandel</b>	Saldo	-82	-0,6 %	244	1,7 %	4	29	33
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 913	21,8 %	2 916	20,5 %	257	244	248
	Ausgaben (Einfuhr)	2 995	22,4 %	2 672	18,8 %	254	215	215
<b>Dienstleistungen</b>	Saldo	147	1,1 %	138	1,0 %	16	19	21
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 256	9,4 %	1 299	9,1 %	105	108	113
	Ausgaben (Einfuhr)	1 109	8,3 %	1 161	8,2 %	90	89	93
<b>Primäreinkommen</b>	Saldo	39	0,3 %	9	0,1 %	-3	-2	-16
	Einnahmen	986	7,4 %	1 190	8,4 %	90	106	100
	Ausgaben	947	7,1 %	1 181	8,3 %	92	109	116
<b>Sekundäreinkommen</b>	Saldo	-173	-1,3 %	-160	-1,1 %	-14	-14	-13
	Einnahmen	165	1,2 %	168	1,2 %	15	14	14
	Ausgaben	338	2,5 %	327	2,3 %	28	27	27

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

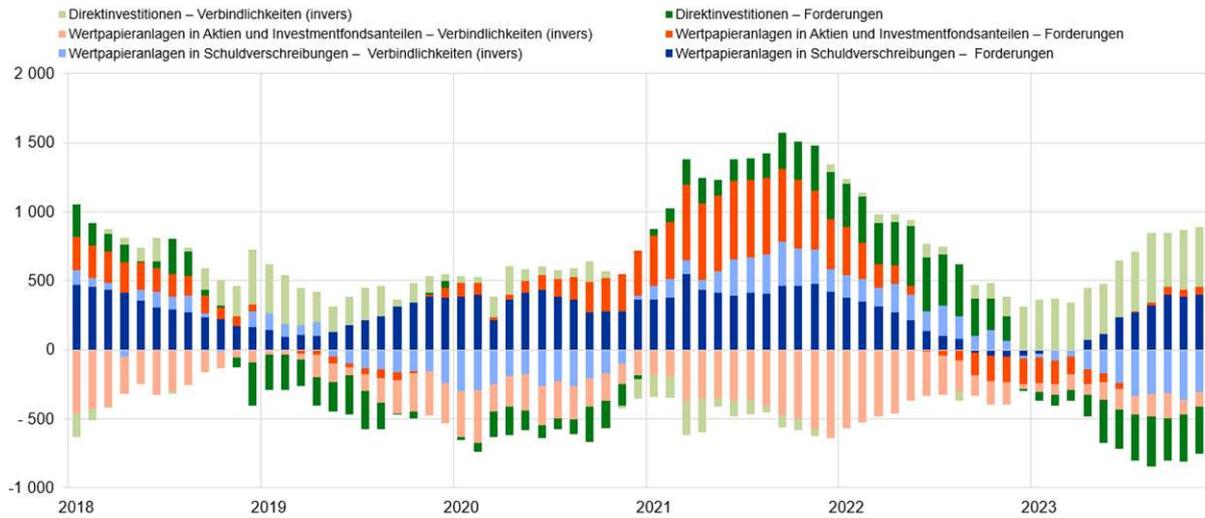
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis November 2023 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 231 Mrd. € (1,6 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Defizit von 68 Mrd. € (0,5 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum bis November 2022. Ursächlich hierfür war in erster Linie die Tatsache, dass im *Warenhandel* nach einem Defizit (82 Mrd. €) nun ein Überschuss (244 Mrd. €) zu verzeichnen war. In geringerem Umfang spielte aber auch das niedrigere Defizit beim *Sekundäreinkommen* (160 Mrd. € nach 173 Mrd. €) eine Rolle. Diese Entwicklungen wurden teilweise durch geringere Überschüsse beim *Primäreinkommen* (9 Mrd. € nach 39 Mrd. €) und bei den *Dienstleistungen* (138 Mrd. € nach 147 Mrd. €) ausgeglichen.

## Abbildung 2

### Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger aus dem Euroraum und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so bauten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis November 2023 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 341 Mrd. € ab, nachdem sie im entsprechenden Zwölfmonatszeitraum des Vorjahres Nettoinvestitionen von 178 Mrd. € getätigt hatten (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Die Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums verringerten sich im genannten Zeitraum bis November 2023 per saldo um 435 Mrd. € nach einem Investitionsabbau von per saldo 141 Mrd. € in den zwölf Monaten bis November 2022.

Bei den *Wertpapieranlagen* belief sich der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis November 2023 auf 60 Mrd. €, verglichen mit Nettoveräußerungen von 186 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum bis November 2022. Zugleich lag der Nettoankauf von gebietsfremden *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euroraum bei 398 Mrd. € nach Nettoverkäufen von 49 Mrd. € im entsprechenden Zwölfmonatszeitraum 2022. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde sank in den zwölf Monaten bis November 2023 auf 106 Mrd. € nach 162 Mrd. € im genannten Zeitraum des Vorjahres. Unterdessen belief sich der Nettoerwerb von *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde auf 303 Mrd. €, verglichen mit Nettoverkäufen von 64 Mrd. € in den zwölf Monaten bis November 2022.

**Tabelle 2**  
Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	November 2022			November 2023		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Kapitalbilanz</b>	56	191	135	344	58	-286
<b>Direktinvestitionen</b>	319	178	-141	94	-341	-435
<b>Wertpapieranlagen</b>	-334	-235	99	49	457	409
Aktien und Investmentfondsanteile	-348	-186	162	-46	60	106
Schuldverschreibungen	14	-49	-64	95	398	303
<b>Finanzderivate (netto)</b>	82	82	-	18	18	-
<b>Übriger Kapitalverkehr</b>	-23	155	178	193	-67	-260
Eurosysteem	4	-28	-31	199	-6	-206
Sonstige MFIs	-130	78	209	113	-26	-139
Staat	-69	-13	56	14	9	-4
Übrige Sektoren	172	116	-56	-132	-44	89
<b>Währungsreserven</b>	12	12	-	-9	-9	-

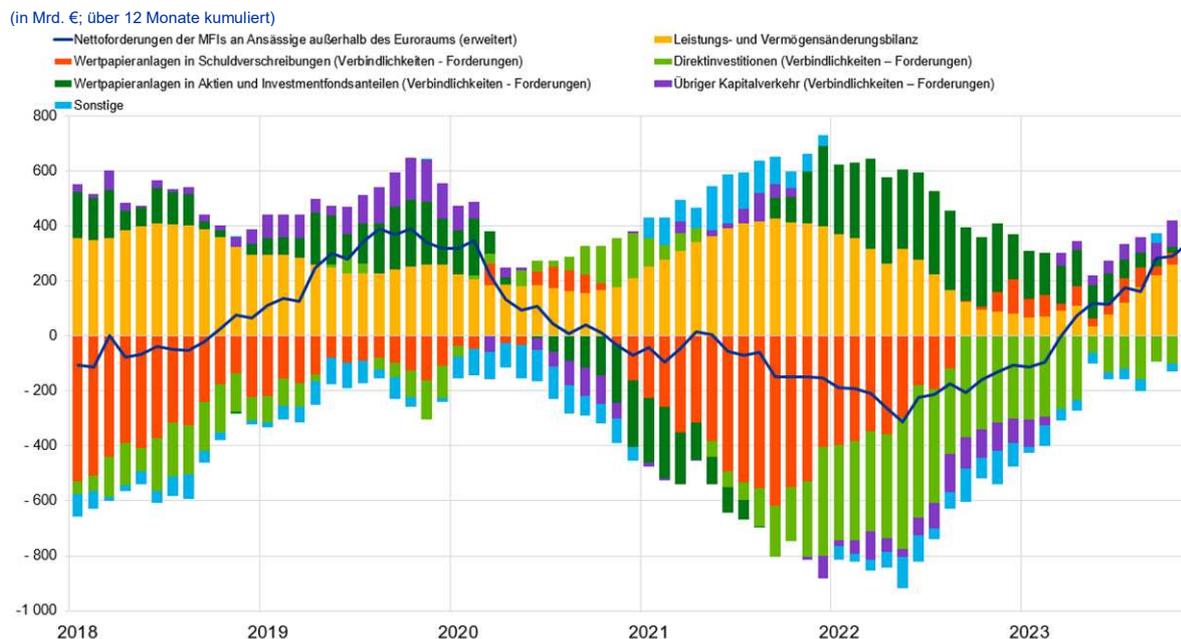
Quelle: EZB.

Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so reduzierten Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis November 2023 per saldo ihre Forderungen gegenüber Schuldner außerhalb des Euroraums im Umfang von 67 Mrd. € (nach einer Nettoausweitung um 155 Mrd. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum). Zugleich verringerten sie ihre Verbindlichkeiten per saldo um 260 Mrd. €, verglichen mit einer Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten von 178 Mrd. € in den zwölf Monaten bis November 2022.

**Abbildung 3**  
**Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz**



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis November 2023 um 338 Mrd. € erhöhten. Grund hierfür waren vor allem der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie Nettozuflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs im *übrigen Kapitalverkehr*, bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und beim Posten *Sonstige* verbuchten. Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* und bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* verzeichneten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im November 2023 auf 1 145,5 Mrd. €, verglichen mit 1 154,1 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren negative Wechselkurseffekte (8,4 Mrd. €) sowie in geringerem Umfang negative Marktpreieffekte (1,8 Mrd. €), die zum Teil durch Nettokäufe von Forderungen (1,5 Mrd. €) kompensiert wurden.

**Tabelle 3**

**Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Oktober 2023	November 2023			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>1 154,1</b>	<b>1,5</b>	<b>-8,4</b>	<b>-1,8</b>	<b>1 145,5</b>
Währungsgold	651,0	0,0	-	-4,6	646,4
Sonderziehungsrechte	190,2	0,1	-2,4	-	187,9
Reserveposition im IWF	36,1	-0,6	-0,5	-	35,1
Übrige Währungsreserven	276,8	2,0	-5,5	2,9	276,1

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Oktober 2023, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

### Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Februar 2024 (Referenzdaten bis Dezember 2023)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 9. April 2024 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2023)

**Kontakt für Medienanfragen: [Philippe Rispal](#) (Tel. +49 69 1344 5482)**

### Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*